RosDok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden Christian Ludewig/ Hertzog zu Mecklenburg/ ... Als Kayserlicher Commissarius. Demnach der Inspector des bey der Stadt Sültze belegenen Saltz-Werckes N. Koch geziemend zu erkennen gegeben/ wasgestalt gegen die ausgelassene Fürstl. Mandata obgesagtem Saltz-Werck zum Nachtheil viel fremdes Saltz in hiesige Hertztogthümer ... heimlich und öffentlich gebracht ... : Gegeben Suerin den 23. Junii 1746.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1746?]

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861863658

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Von Gottes Gnaden Christian Ludewig/

Hertzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden, Schwerin/ und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock/ und Stargard Herr,

Als Kayserlicher COMMISSARIUS.

DEmnach der Inspector des bey der Stadt Sültze belegenen Saltz-Werckes N. Koch geziemend zu erkennen gegeben/ wasgestalt gegen die ausgelassene Fürstl. Mandata obgesagtem Saltz-Werck zum Nachtheil viel fremdes Saltz in hiesige Hertzogthümer und die ihm besonders mit verschriebene Aemter Ribnitz, Gnoyen, Nienkalden, Darguhn, Stavenhagen, Wredenhagen, Plau, Goldberg, Güstrau, Svan, Dobbran und Bützau, heimlich und öffentlich gebracht/ und er dadurch ausser dem Stande gesetzet werde/ die vermöge Contracts ausgelobte jährliche Pensions-Gefälle abzuführen;

So wird allen Haupt- und Amt-Leuten/ auch Bürgermeistern/ Gerichts-Verwaltern/ und Raths-Männern/ Bürgern und Unterthanen dieser Hertzogthümer/ wie auch denen in specie eingangs benandten Aemtern und Städten hiemit alles Ernstes befohlen/ über die gegen die Einfuhre des fremden Saltzes und dessen Vertrieb ergangene Fürstl. Constitutiones und Verordnungen/ pflichtmässig zuhalten/ den Visitatorem zu Verrichtung seines officii zu admittiren/ das zum Verkauff herein gebrachte fremde Saltz nach Inhalt der emanirten Edicten zu confisciren/ und die halbscheid der Commissions-Casse zu berechnen/ die andere helfte aber dem Saltz-Inspectori und denen Interessenten zufliessen zu lassen; mithin werden alle Auswärtige mit fremden Saltz handelnde Kauf- und Fuhr-Leute ernstlich gewarnet/ sich des debits des fremden Saltzes in hiesigen Hertzogthümern und benandten Aemtern und Districten zu enthalten/ so lieb ihnen ist die Confiscation und andere Ungelegenheit zu vermeiden/ die Fürstl. Haupt- und Amt-Leuthe aber/ auch Stadt-Gerichte werden hiedurch gnädigst erinnert/ den Saltz-Inspectorem Koch bey seinem durch den Contract erlangten Rechte gegen männigliches Beeinträchtigung/ mit und ohne Requisition, nachdrücklich zu schützen und zu handhaben/ und damit so wenig der Verkäuffer als Käuffer des fremden Saltzes sich mit der Unwissenheit entschuldigen könne/ ist dieses Patent an gewöhnlichen Oertern affigiret worden.

Uhrkundlich unter Unserm Fürstl. Hand-Zeichen und Insiegel. Gegeben Suerin den 23. Junii 1746.

Christian Ludewig.

L.S.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861863658/phys_0001
DFG

1746-23 Jun:

Ex Bibliotheca Rostochiensi Rectoratus

Mk-4060. (34.)8.

23 Juni 1746

Von Gottes Gnaden Christian Ludewig/ Hertzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin/ und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock/ und Stargard Herr/ Als Kayserlicher COMMISSARIUS.

DEmnach der Inspector des bey der Stadt Sültze belegenen Saltz-Werckes N. Koch geziemend zu erkennen gegeben/ wasgestalt gegen die ausgelassene Fürstl. Mandata obgesagtem Saltz-Werck zum Nachtheil viel fremdes Saltz in hiesige Hertzogthümer und die ihm besonders mit verschriebene Aemter Ribnitz, Gnoyen, Nienkalden, Darguhn, Stavenhag[illegible] Vredenhagen, Plau, Goldberg, Güstrau, Svan, Dobbran und Bützau, hei[illegible]d öffentlich gebracht/ und er dadurch ausser dem Stande gesetzet werde/ die vermöge Co[illegible] ausgelobte jährliche Pensions-Gefälle abzuführen;

So wird allen Haupt- und Amt-Leuten/ auch Bürgermeistern/ Gerichts-Verwaltern/ und Rath[illegible]nern/ Bürgern und Unterthanen dieser Hertzogthümer/ wie auch denen in specie eingangs benandten Aemte[illegible] Städten hiemit alles Ernstes befohlen/ über die gegen die Einfuhre des fremden Saltzes und dessen Vertrieb erga[illegible] Fürstl. Constitutiones und Verordnungen/ pflichtmässig zuhalten/ den Visitatorem zu Verrichtung seines off[illegible]dmittiren/ das zum Verkauff herein gebrachte fremde Saltz nach Inhalt der emanirten Edicten zu confisc[illegible]nd die halbscheid der Commissions-Casse zu berechnen/ die andere helfte aber dem Saltz-Inspectori und dene[illegible]essenten zufliessen zu lassen; mithin werden alle Auswärtige mit fremden Saltz handelnde Kauf- und Fuhr-[illegible]nstlich gewarnet/ sich des debits des fremden Saltzes in hiesigen Hertzogthümern und benandten Aemtern und[illegible]ten zu enthalten/ so lieb ihnen ist die Confiscation und andere Ungelegenheit zu vermeiden/ die Fürstl. Ha[illegible] Amt-Leuthe aber/ auch Stadt-Gerichte werden hiedurch gnädigst erinnert/ den Saltz-Inspectorem Ko[illegible] seinem durch den Contract erlangten Rechte gegen männigliches Beeinträchtigung/ mit und ohne Requisiti[illegible]hdrücklich zu schützen und zu handhaben/ und damit so wenig der Verkäuffer als Käuffer des fremden Saltze[illegible]nit der Unwissenheit enschuldigen könne/ ist dieses Patent an gewöhnlichen Oertern affigiret worden.

Uhrkundlich unter Unserm Fürstl. Hand-Zeichen und Insiegel. Gegeben Suerin den 23. Jun[illegible]

Christian Ludewig.

L.S.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn861863658/phys_0003
DFG